

Festsetzung Globale Minderausgabe (GMA) auf Sachmittel - im Gegenzug Rücknahme geplanter Kürzungen /
Umsetzung der GMA (HH-Vollzug) nach Finanzentwicklung

KAL/Die Partei Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

10.11.2021



DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Festsetzung Globale Minderausgabe (GMA) auf Sachmittel - im Gegenzug Rücknahme geplanter Kürzungen /
Umsetzung der GMA (HH-Vollzug) nach Finanzentwicklung

▶ Zuordnung im Haushaltsplan						
Seite im HH-Plan		Teilhaushalt				
▶ alle		▶ alle				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition						
▶ alle						
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme						
▶						
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen						
Art	2022	2023	2024	2025	2026	
☐ Stellenschaffung/-reduzierung						
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen						
Transferaufwendungen						
☐ Sperrvermerk						
☐ Verpflichtungsermächtigung						
▶ davon zahlungswirksam in						
Sonstige Änderungen						
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen						

Festsetzung Globale Minderausgabe (GMA) auf Sachmittel - im Gegenzug Rücknahme geplanter Kürzungen /
Umsetzung der GMA (HH-Vollzug) nach Finanzentwicklung



1. Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die **Festsetzung aller Mittel für Sach- und Dienstleistungen** sowie für freiwillige Leistungen **ohne** die zur Haushaltssicherung (10-Punkte-Programm) **geplanten Kürzungen**.
Im Zweifelsfall gilt der höhere Haushaltsansatz der Jahre 2020 und 2021. Erhöhungen/Verminderungen der Ansätze bei einzelnen Haushaltsstellen können sich bei der Haushaltsberatung ergeben. Der Gemeinderat setzt im Gegenzug eine **Globale Minderausgabe (GMA) in Höhe von 5% auf alle Mittel für Sach- und Dienstleistungen der Stadtverwaltung** fest.
2. Der Vollzug der GMA wird an die Steuerschätzungen 2022 und 2023 und an die Haushaltsergebnisse 2021 und 2022 angepasst. Dies bedeutet, eine dynamische Änderung je nach Verbesserung bzw. Verschlechterung der (erwarteten) Haushaltslage vorzunehmen. Daraus resultierende Änderungen des Prozentsatzes gesperrter Mittel bis hin zur Rücknahme der GMA werden im Hauptausschuss vorgestellt und vom Gemeinderat verabschiedet.
3. Diese „atmende“ Bewirtschaftung der Sachmittel wird regelmäßig und transparent der Öffentlichkeit dargestellt.
4. Sollten im Finanzhaushalt entsprechende Sicherungen für den Haushalt notwendig sein, setzt der Gemeinderat eine Kürzung der Sammelansätze für Investitionen in Höhe von 5% fest. Das weitere Vorgehen erfolgt analog den Punkten 2 bis 3.

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ebenfalls betroffen: Alle Zuschussempfänger

► Sachverhalt | Begründung

Die im Haushaltsentwurf geplanten Kürzungen sind zu sehr großen Teilen nicht sachgerecht, sondern ausschließlich der vermuteten Haushaltslage und der Sicherung der Genehmigungsfähigkeit geschuldet. In der Stadtverwaltung droht verminderte Leistungsfähigkeit und schwindende Motivation bei den Mitarbeitenden. Die geplanten Kürzungen sind zudem ein falsches Signal in Richtung der Zivilgesellschaft und werden negative Auswirkungen auf das Funktionieren unseres kommunalen Gemeinwesens haben. Es drohen dauerhafte Leistungs- und Qualitätsverluste in bspw. in den Bereichen Kultur, Sozialem oder Sport.

Der bisherige Haushaltstrukturprozess hat noch keine belastbaren Ergebnisse gebracht. Strukturelle Ansätze, bspw. im Bereich Digitalisierung und daraus resultierende einfachere und kostengünstigere Verwaltungsprozesse fehlen weiterhin. Die Stadt droht sich tot zu sparen!

Deshalb brauchen wir eine „atmende“ Haushaltsplanung. Der Spielraum für Ausgaben und Einsparungen soll an die tatsächliche und mit Zahlen (Steuerschätzung, Haushaltsergebnisse) hinterlegte Finanzsituation der Stadt angepasst werden.

Das schon in der Vergangenheit häufig angewendete Mittel der Globalen Minderausgabe (GMA) bietet das passende Werkzeug. Denn die GMA lässt sich anpassen! Mit etwa vierteljährlichen Korrekturen (Erhöhung oder Senkung der gesperrten Budgets) lässt sich flexibel auf die tatsächliche Haushaltssituation reagieren. Anlässe sind die Steuerschätzungen (im Mai und November 2022 und 2023), sowie die vorläufigen und endgültigen Haushaltsabschlüsse 2021 und 2022.

Ein solches Vorgehen muss der Öffentlichkeit offensiv, transparent und verständlich vermittelt

Festsetzung Globale Minderausgabe (GMA) auf Sachmittel - im Gegenzug Rücknahme geplanter Kürzungen / Umsetzung der GMA (HH-Vollzug) nach Finanzentwicklung



werden. Die Kommunikation zum Haushalt (Finanzlage, Unterschied von Planung und Ergebnis, große Unschärfe der Prognosen etc.) ist aus Sicht der KAL / Die PARTEI Fraktion dringend verbesserungswürdig.

Politisches Verständnis für das Handeln von Gemeinderat und Verwaltung muss immer wieder neu erzeugt werden. Zunehmendes Unverständnis und intransparente Kommunikation schaden der Demokratie und spielen den Feinden der Demokratie in die Karten.

Im Übrigen ist die Fraktion der Meinung, dass es der Stadt gut geht.

Unterzeichnet von:

Lüppo Cramer